

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Gotthold Ephraim LESSING

Sinnlichkeit <Motiv>

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-1** *Lessing und die Sinne* / hrsg. von Alexander Košenina und Stefanie Stockhorst. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2016. - 234 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-499-3 : EUR 24.80
[#4763]

Im Zuge der Beschäftigung mit Lessing spielen seine ästhetischen, literatur- und theaterkritischen Schriften vor allem für die Germanistik eine große Rolle. Dabei ist einerseits der okkasionelle Charakter vieler Ausführungen Lessings, die sich teils an heute weitgehend vergessene Texte anschließen, sowie der eminent fragmentarische Charakter seiner diesbezüglichen Schriften hervorzuheben. Denn aus dieser doppelten Kennzeichnung von Lessings Interventionen in die Ästhetikdiskussion der Zeit ergeben sich zwanglos die Probleme einer Systematisierung seiner Auffassungen sowie Lückenhaftigkeit des Vorgehens. Es ist aber zugleich zu vermuten, daß eben daraus auch die anregende Kraft von manchen Ausführungen Lessings ausgeht, auch wenn es oftmals nur vergleichsweise wenige anthologisierte Stücke sind, die wirklich rezipiert wurden.

Es ist das Ziel des vorliegenden Sammelbandes,¹ die bisherige Schwerpunktsetzung bei der Auseinandersetzung mit Lessings Ästhetik auf die Tragödientheorie, den kunsttheoretischen Aspekt des *Laokoon* und die *Hamburgische Dramaturgie* zu ergänzen durch einen Sicht, die „Sinn und Sinnlichkeit im Querschnitt von Lessings Oeuvre“ übergreifend erschließen soll. So kann man denn hier ganz unterschiedliche Sondierungen, Systematisierungsversuche und Fallstudien finden (S. 7), was dem Umstand entspricht, daß Lessing selbst „eine systematische Organisation seiner Abhandlungen in geradezu programmatischer Weise“ ablehnte (ebd.). Auch die Texttypen, in denen er sich mit ästhetischen Fragen beschäftigte, sind daher sehr verschieden – und daraus resultiert denn auch die Notwendigkeit, hier ganz verschiedene Texte auf die ästhetische Bedeutung von Sinnlichkeit bei Lessing abzuklopfen.

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1100309594/04>

Angesichts des Umstandes, daß vor allem Panajotis Kondylis ein zentrales Moment der Aufklärung in der Rehabilitierung der Sinnlichkeit erblickt hat,² ist es überraschend, daß darauf nur einmal Bezug genommen wird, nämlich in Monika Ficks spannendem Beitrag zu Lessings Auseinandersetzung mit Julien Offray de La Mettrie (S. 127; vgl. 179).³ La Mettrie wurde, im Gegensatz zu manchen anderen Autoren, denen Lessing „Rettungen“ angedeihen ließ,⁴ von Lessing scharf kritisiert – es ist bemerkenswert, daß es ausgerechnet La Mettrie war, der Anlaß für „Lessings einzige öffentliche Aufforderung zur Intoleranz“ war (S. 123). La Mettrie erschien gerade solchen Aufklärern gefährlich, argumentiert Fick, die sich selbst die Rehabilitierung der Sinnlichkeit auf die Fahne geschrieben hatten. In ihrer folgenden Analyse von **Miss Sara Sampson** behauptet sie abschließend, die christliche Antwort auf das Problem des Verhältnisses von wahrer Liebe und Wollust sei „im Blick auf geltende gesellschaftliche Normen in sehr subtiler Weise fast ebenso entgrenzend, subversiv und radikal wie La Mettries Projekt einer toleranten permissiven Gesellschaft“ (S. 139). Das wirkt überzogen – und es mag der weiteren Forschung überlassen bleiben, Thesen wie diese kritisch zu prüfen und zu diskutieren.

Kevin Hilliard verfolgt Lessings Reflexionen in bezug auf eine sinnliche Anthropologie von früheren Gedichten bis zu späteren Schriften, Ursula Goldenbaum rekonstruiert die Kritik an der Empfindungsästhetik, die Lessing in seinen Auseinandersetzungen mit Klopstock und vor allem den Hallenser Pietisten und ihren Verbündeten entwickelte. Lessing wird hier als eine Art Wolffianer präsentiert, wobei auch die Frage aufgeworfen wird, ob dann nicht seine Kritik an Gottsched auch als eine Kritik an einem schlechten Wolffianer verstanden werden könnte? Goldenbaum plädiert dafür, Lessing nicht mit einer Empfindungsästhetik in Verbindung zu bringen, und sie bestreitet „die gängige Sichtweise, wonach der Aufstieg der Sinnlichkeit von

² Vgl. auch **Panajotis Kondylis** : Aufklärer ohne Mission ; Aufsätze und Essays / hrsg. von Falk Horst. - Berlin : Akademie-Verlag, 2007. - 198 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-05-004316-6 : EUR 39.80 [9846]. - Rez.: **IFB 08-1/-109** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz261856243rez.htm>

³ Zu diesem Außenseiter der Aufklärung siehe **L'homme machine** : Französisch / Deutsch = Der Mensch eine Maschine / Julien Offray de La Mettrie. Aus dem Franz. übers. von Theodor Lücke. Mit einem Nachwort von Holm Tetens. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 189 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19281). - ISBN 978-3-15-019281-8 : EUR 7.80 [#4089]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428539092rez-1.pdf> - **L'homme-plante** = Der Mensch als Pflanze / Julien Offray de La Mettrie. [Ed. by Maria Eder]. - Weimar : VDG, Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, 2008. - 67 S. ; 21 cm. - (Edition Weimar ; 8 : Medicine). - ISBN 978-3-89739-606-7 : EUR 10.00 [#0244]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz287826708rez-1.pdf>

⁴ **Lessings "Rettungen"** : Geschichte und Genese eines Denkstils / Michael Multhammer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - XI, 397 S. ; 23 cm. - (Frühe Neuzeit ; 183) (Edition Niemeyer). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-11-032858-5 : EUR 119.95 [#3359]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393892085rez-1.pdf>

Wolff zu Lessing der Zwischenschritte über Baumgarten und Meier, Klopstock, Bodmer und Breitinger bedurfte“ (S. 54).

John A. McCarthy liest Lessing im Lichte der neueren Forschungen *embodied cognition*, führt aber auch unter dem ‚Stichwort Schiffbruch mit Zuschauer‘ die interessante Kritik Lessings an verschiedenen Schriften Wielands an, während Elisebath Décultot dem Interesse Lessings an den **Kritische Betrachtungen über die Poesie und Malerei** von Du Bos nachgeht und Carl Niekerk auf sehr gelungene Weise Lessings Körperlichkeits-Entwürfe zwischen Richardson und Diderot lokalisiert und in die Konstellation stellt, die sich um die Auseinandersetzung zwischen radikalen und gemäßigten Aufklärungsformen, aber auch der Gegenaufklärung im 18. Jahrhundert entfaltet. Hier werden Bezüge auf Spinoza und Diderot mit denen auf Richardson konfrontiert, um Lessings Familien-Dramen in diesem Kontext zu lesen. Auch hier kommt Niekerk, wie Fick in ihrem Aufsatz, zu der Schlußfolgerung, daß „Lessings Dramen sehr viel radikalere Impulse enthalten, als oft angenommen wird.“ So werden diese Dramen hier nochmals im Lichte der neueren Aufklärungsforschung zu spannenden Objekten der Beschäftigung: „Lessings Dramen inszenieren nicht nur einen Konflikt zwischen Aufklärung und Gegenaufklärung, sondern auch die Dynamik, die zwischen radikaler und moderater Aufklärung existiert“ (S. 120). So könne man beobachten, daß Lessing in den Stücken „an den Fragestellungen der radikalen Aufklärung“ festhalte, wobei sich seine Radikalität auch und gerade daran zeige, wie offen er einen Versuch macht, diese Fragen zu beantworten (S. 121).

Schön ist es schließlich, wenn Košenina, der ja oft auch Hörbücher in der **FAZ** besprochen hat, das Thema *Augenbühne versus Hörbuch* aufgreift und der Frage nachgeht, was die Sinne auf Lessings Theater leisten.

Der gediegen aufgemachte Band, in dem sich weitere Aufsätze mit *Lessings ästhetischem Sensualismus* (Thomas Martinec), der *Ekphrasis und der Kunst des Verstehens* (Beate Allert) sowie dem Verhältnis von *Sinnlichkeit und Geselligkeit* (Lothar van Laak) befassen, gehört in das Regal des Lessingforschers und ergänzt somit die in Sammelbänden vorliegende reiche Ernte der Lessingforschung in den letzten Jahren.⁵ Der Fokus auf die

⁵ Siehe z.B. **Unordentliche Collectanea** : Gotthold Ephraim Lessings Laokoon zwischen antiquarischer Gelehrsamkeit und ästhetischer Theoriebildung / hrsg. von Jörg Robert und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VII, 389 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 181) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-031440-3 : EUR 89.95 [#3489]. - Rez.: **IFB 14-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz389429600rez-1.pdf> - **Lessing and the German Enlightenment** / ed. by Ritchie Robertson. - Oxford : Voltaire Foundation, 2013. - XVII, 329 S. : Ill. ; 24 cm. - (SVEC ; 2013,9). - ISBN 978-0-7294-1075-5 : £ 65.00 [#3402]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393765946rez-1.pdf> - **Gotthold Ephraim Lessings Religionsphilosophie im Kontext** : Hamburger Fragmente und Wolfenbütteler Axiomata / hrsg. von Christoph Bultmann und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - 354 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 159) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-025387-0 : EUR 99.95 [#1803]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337911894rez-1.pdf>;

Sinne macht auch noch einmal deutlich, welche Rolle Lessing in den ästhetischen Diskussionen seiner Zeit und bis heute spielte, wobei man unter aktuellen Jubiläumsaspekten auch über den **Laokoon** die Verbindung zu den Debatten um Winckelmann und seine Ästhetik herstellen kann.⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8820>

⁶ Aus der Fülle der jüngst publizierten Literatur siehe hier nur exemplarisch **Winckelmann-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Martin Disselkamp ; Fausto Testa (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 374 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02484-8 : EUR 99.95 [#5531]